



OSTALBKREIS



KONGRESS ZUR NEUGESTALTUNG ÜBERGANG SCHULE-BERUF 2023

Workshop: Regionale Netzwerke vernetzen –
gelingende Übergänge als gemeinsame Aufgabe

„NETZWERKEN AM ÜBERGANG SCHULE-BERUF IN DER BILDUNGSREGION OSTALBKREIS“

BiRO
BildungsRegionOstalb



OSTALBKREIS



Übergang
Schule-Beruf BW



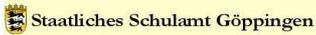
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Aalen



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg



KREISHANDWERKERSCHAFT
OSTALB



ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg
Regionalstelle Schwäbisch Gmünd



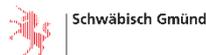
B+W
BERUFSS
VORBEREITUNGS
VEREIN
OSTALB
Vertreter der örtlichen Bildungsträger



Vertreter der beruflichen Schulen



gmünder
wisenswerkstatt



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



frau und beruf
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Ostalbkreis

„NETZWERKEN AM ÜBERGANG SCHULE-BERUF IN DER BILDUNGSREGION OSTALBKREIS“

Besonderheiten im Ostalbkreis

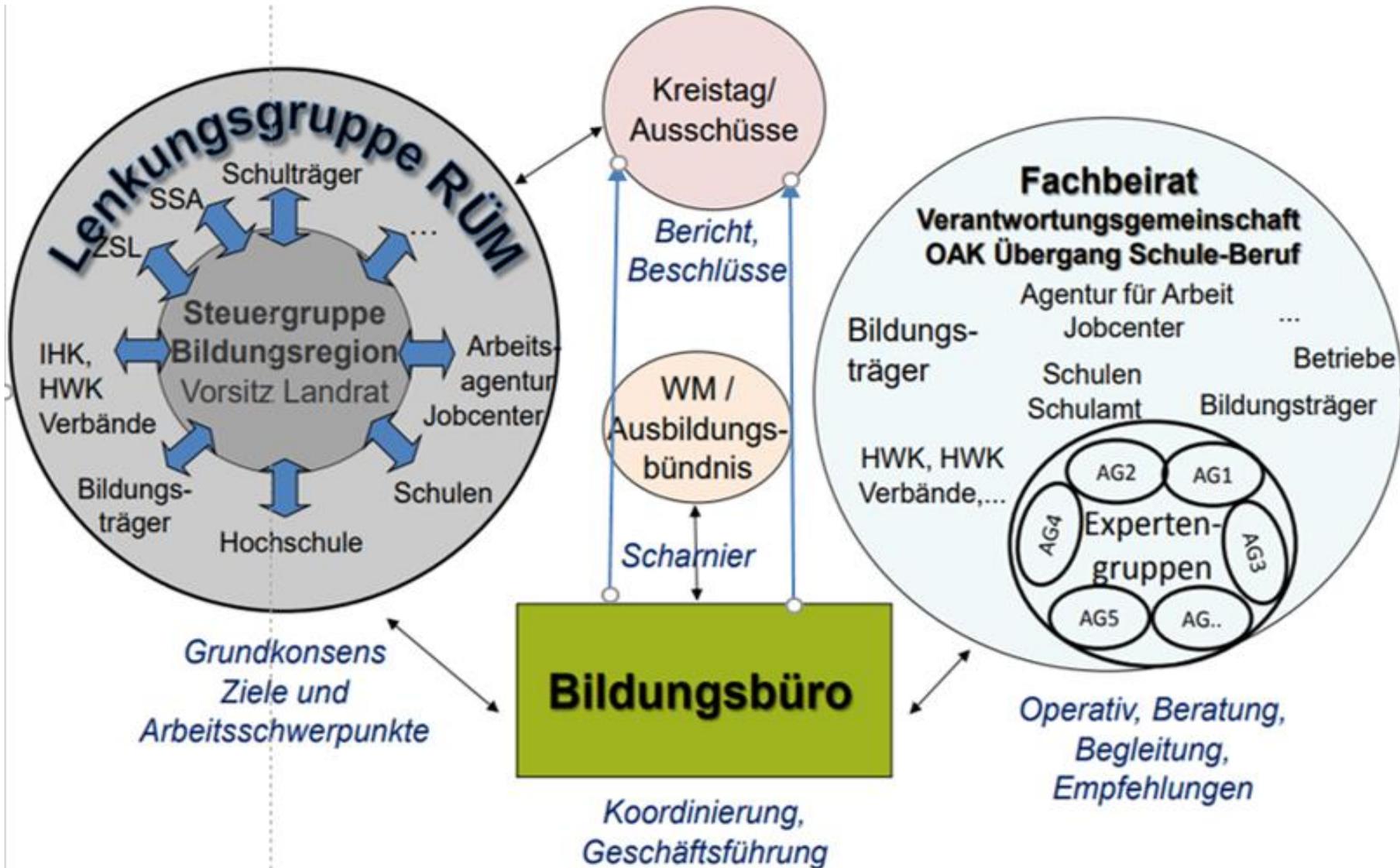


- größter Landkreis im Regierungsbezirk Stuttgart
- Einwohner: 312.650
- 3 große Kreisstädte
- 6 Städte
- 33 Gemeinden

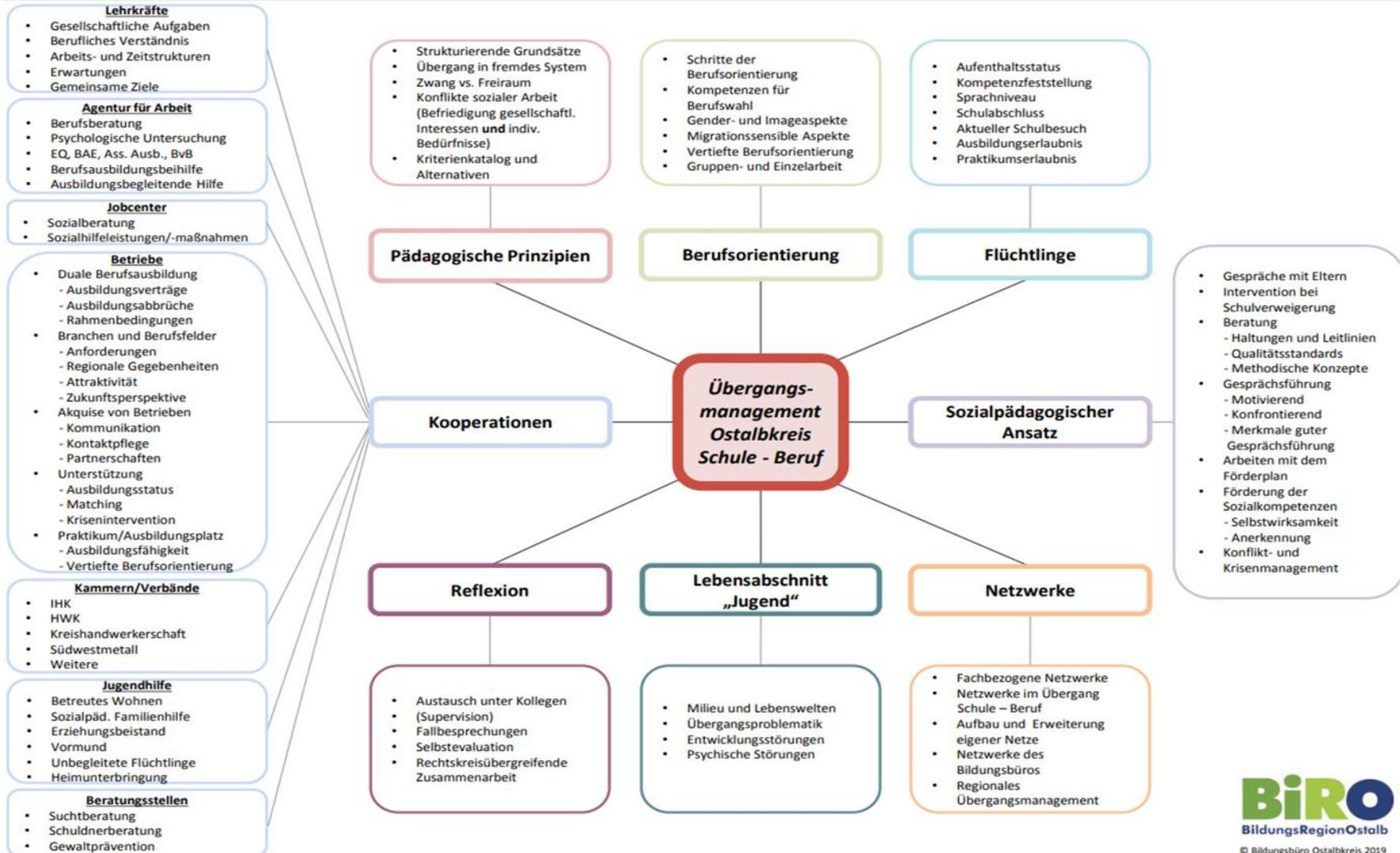


Arbeitsmarkt

- Sozialvers. Beschäftigte: 128.906 (Arbeitsort Ostalbkreis)
- Arbeitslosenquote: 3,4 %
- Jugendarbeitslosigkeit: 1,3% (15 bis U20 J)



Regionale Netzwerke vernetzen



Netzwerken in/durch Gremien:

- Politische Gremien: Kreistag, Ausschüsse
- Steuergruppe: Bildungsregion, seit 2010
- Lenkungsgruppe: Modellregion Übergang Schule-Beruf, seit 2014
- Kleine Lenkungsgruppe: Amt für Bildung der Kreisstädte, seit 2015
- Verantwortungsgemeinschaft OAK Übergang Schule-Beruf: seit 2017
- Jugendberufsagentur: rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit
- Arbeitsgruppen: themenspezifisch, evtl. zeitl. begrenzt
- Netzwerke: themenspezifisch

-> persönlich bekannt - ermöglicht kurze Wege bei Entscheidungsprozessen

Gremien



OSTALBKREIS

➤ **Kreistag, Bildung und Finanzausschuss, Jugendhilfeausschuss, Arbeit und Grundsicherung**

- Berichterstattung, Beschlüsse

➤ **Steuer- und Lenkungsgruppe – jeweils GF oder Leitung**

- SSA, ZSL, IHK, HWK, Südwestmetall, DGB, je 1 Schulleiter aller Schularten, Hochschulen, Oberbürgermeister gr. Kreisstädte, Kommunen, Vertreter Ministerien
- Festlegen von Zielen und Arbeitsschwerpunkten



➤ **Verantwortungsgemeinschaft Ostalbkreis
Übergang Schule Beruf**

- Vertretende der Lenkungsgruppe, auf „zweiter“ Ebene
- Definieren von Defiziten/Lücken, erarbeiten von Lösungen, gemeinsame Fachveranstaltungen



➤ **Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit „Jugendberufsagentur“**

- Vertreter aus SGB II, SGB III, SGB VIII, Schulen, Bildungsbegleitungen
- z.B. gemeinsame Fallbesprechungen

➤ **Arbeitsgruppen**

- AG Praktika, AG MINT, AG Migration, AG Schulabsentismus, etc.

➤ **Bildungsbegleiter-, AVdual-Begleiter Treffen**

- Fortbildungen, Austausch bis hin zur Fallbesprechungen



Voraussetzungen



Gelingensfaktoren

- **Gemeinsame Haltung schaffen**
 - als gesamtkommunale Aufgabe sehen
- **Nicht in Zuständigkeiten denken**
 - Mensch in den Vordergrund stellen
- **Transparenz über Funktion von BiRO und RÜM schaffen**
 - Akzeptanz auch ohne gesetzl. Auftrag, Mehrwert von BiRO/RÜM herausarbeiten
- **Begegnung auf Augenhöhe**
 - Wertschätzung der Arbeit, Expertise anerkennen, Anerkennung für bestehende Angebote
- **In Vorleistung gehen**
 - Unterstützung anbieten, Zeitl. Ressourcen zur Verfügung stellen
- **Transparenz der Akteure und deren Angebote**
 - Plattformen (an)bieten: Bildungsportal, BO-Maßnahmen, Newsletter etc.
- **Von Netzwerkpartnern profitieren**
 - Bewusstsein über Mehrwert schaffen
- **Partizipation ermöglichen – Arbeitskreise**
 - Beteiligung aller Akteure bei der Gestaltung von Übergängen
 - Themen einbringen, Ideen anstoßen, über Vorhaben sprechen
- **Kooperationsvereinbarungen treffen**
 - Inhaltliche Zusammenarbeit festlegen
- **Personelle Besetzung**
 - Netzwerkende, keine One-Man-Show oder One-Woman-Show

Bsp.: In Vorleistung gehen



Bildungsbüro bietet Unterstützung an - Netzwerkpartner profitieren

- Liefert verlässliche Daten und Fakten
- Umsetzung von Maßnahmen der beruflichen Orientierung
 - z.B. Bildungsbegleitungen an allen Schularten
- Entwickelt Arbeitsmaterialien
 - z.B. Gestaltung Übergangsprozess, Leitfaden BO
- Übernimmt Koordinierungsfunktion
 - z.B. Verantwortungsgemeinschaft Übergang Schule-Beruf
- Organisiert Vorträge
 - z. B. Zeugnisgestaltung, Bildungssysteme
- Führt themenspezifische Fachkonferenzen durch
 - z.B. ElternMitwirkung
- Bietet Unterstützung für Schulen
 - z.B. Antragstellung Rückenwind, Refresh-Bausteine für BO-Lehrkräfte



Bsp: In Vorleistung gehen



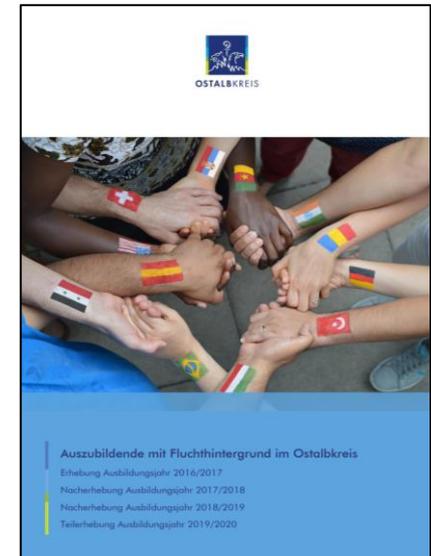
OSTALBKREIS

Liefert verlässliche Daten und Fakten

- Datenbasis schaffen
 - Bildungsberichte
 - Regionalstudie
 - Jugendsurvey
 - Verbleibserfassung AZUBI mit Fluchthintergrund
 - Werdegangsabfragen
 - Anfragen von Netzwerkpartnern

Aufgaben übernehmen

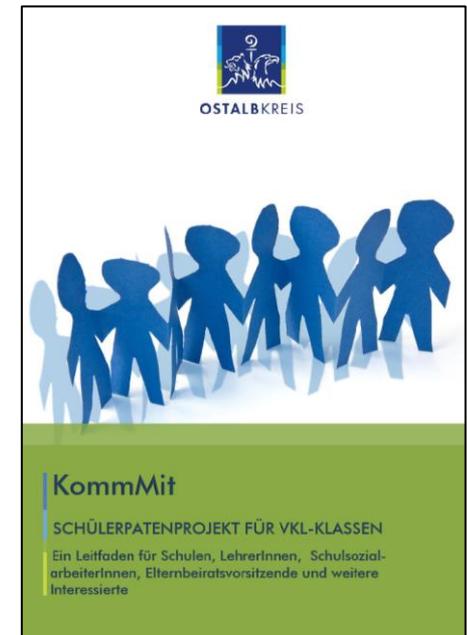
- Jury Mitglied
 - BORIS Berufswahlsiegel
 - Jugend Forscht
 - Vorlesewettbewerb



Bsp.: In Vorleistung gehen

Bildungsbüro bietet Unterstützung an - Netzwerkpartner profitieren

- Veranstaltungen für Betriebe, Lehrkräfte, Bildungsträger, Institutionen
z. B. Zeugnisgestaltung
- Unterstützung von Marketingmaßnahmen
 - z.B. Werbung für Ausbildung in Mangelberufen
- Initiiert Projekte
 - z.B. KommMit, ZUKUNFT
- Bietet Kompetenz in Fragen zu Neuzugewanderten
 - z.B. Ansprechpartner, Zuständigkeiten
- Unterstützt bei Zielgruppenakquise
 - z.B. Praktikabetriebsliste
- Erstellt Publikation, Leitfäden und Konzepte
 - z.B. Mädchen können Technik – Jungs können Soziales
- Unterstützt bei Öffentlichkeitsarbeit
 - Newsletter, Bildungsportal



Bsp: In Vorleistung gehen



Darstellung Übergangsprozess



ÜBERGANGSPROZESS

ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

Initiatoren und Beteiligte	Zeitraum	Arbeitsaufträge
Regionales Übergangsmanagement (RÜM) Alle BILDUNGSBEGLEITER FALLMANAGER, Jobcenter EVTL. VERTRETER: Agentur für Arbeit, Staatliches Schulamt, Bildungsträger	BEGINN KALENDERJAHR JANUAR	Bildungsbegleiter-Treffen → Projektstart - Plattform zum Kennenlernen, Austausch, Fallbesprechungen - Informationen aus den Institutionen der Verantwortungsgemeinschaft
Regionales Übergangsmanagement (RÜM) Alle BILDUNGSBEGLEITER allgemein bildende Schulen	BEGINN SCHULJAHR SEPTEMBER	Zweites jährliches Bildungsbegleiter-Treffen zum Schuljahresende bzw. Schuljahresanfang - Kennenlernen neuer Bildungsbegleiter - Austausch unter den Bildungsbegleitern - Terminvereinbarungen zum Kennenlernen der AbgangsschülerInnen
BILDUNGSBEGLEITER (AVDUAL-BEGLEITER) Berufliche Schulen BILDUNGSBEGLEITER allgemein bildende Schulen SCHULLEITUNGEN KLASSENLEHRER oder BO-LEHRER	BEGINN SCHULJAHR „ABGANGSKLASSEN“ SEPTEMBER	Absprache im Rahmen von ZUKUNFT Schüler mit fehlender Ausbildungsreife werden von Bildungsbegleitern der Beruflichen Schulen beim Übergang in AVDual begleitet. - Erlangen der Ausbildungsreife - Frühstmöglicher Einstieg in Ausbildung
Alle BILDUNGSBEGLEITER Anmeldung über Bildungsbüro RÜM	GANZJÄHRIG	Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit Einzelfallbesprechungen
BILDUNGSBEGLEITER allgemein bildende Schulen SCHÜLER Betriebe, Berufliche Schulen	GANZJÄHRIG	Motivation und Unterstützung: - Praktikum - Ausbildung - Weitere Schulformen
Alle BILDUNGSBEGLEITER SCHÜLER, ELTERN BERUFSBERATER, Agentur für Arbeit FALLMANAGER, Jobcenter	GANZJÄHRIG UND ENDE SCHULJAHR VORABGANGSKLASSE	Beratungsgespräche durch den Berufsberater in der Schule oder in der Agentur für Arbeit - Abfrage, Erinnerung, Terminvereinbarung - Gemeinsame Beratungsgespräche - Fortlaufender Austausch über Schüler
Regionales Übergangsmanagement (RÜM) Alle BILDUNGSBEGLEITER allgemein bildende Schulen VKL-LEHRKRÄFTE Berufliche Schulen VABO-LEHRKRÄFTE	SCHULJAHRESENDE ABGANGSKLASSE JULI	Terminvereinbarung für Übergabegespräche mit Schülern, die in die Beruflichen Schulen wechseln - Ist-Stand Übergabe - Übermittlung der bisherigen Bewerbungsaktivitäten und Begleitbögen - Sprechstunde zu Schülern in VKL-Klassen - Übermittlung „Übergabedokument VKL on VAB/VAB-O/VABO-R/AVDual“
BILDUNGSBEGLEITER allgemein bildende Schulen	NACH SCHULABSCHLUSS JANUAR FOLGEJAHR	Nachfassaktion: - Sind die Schüler am geplanten Anschluss gestartet?

BERUFLICHE SCHULEN

Initiatoren und Beteiligte	Zeitraum	Arbeitsaufträge
BILDUNGSBEGLEITER Berufliche Schulen BERUFSBERATER, Agentur für Arbeit FALLMANAGER, Jobcenter	BEGINN SCHULJAHR SEPTEMBER	Schüler in den Beruflichen Schulen, in Schularten ohne Verbindung mit einer dualen Ausbildung oder einer höheren Schulbildung, wie z.B. AVDual, - Terminvereinbarung mit Berufsberater - Terminvereinbarung mit Fallmanager
BILDUNGSBEGLEITER Berufliche Schulen	BEGINN SCHULJAHR SEPT/OKT	Nachfassaktion - Sind alle Schüler an der Beruflichen Schule angekommen?
BILDUNGSBEGLEITER Berufliche Schulen SCHÜLER	GANZJÄHRIG	Motivation und Unterstützung: - Praktikum - Ausbildung - Höherer Bildungsabschluss - Studium - ...
BILDUNGSBEGLEITER Berufliche Schulen Betriebe Berufliche Schulen Hochschulen	GANZJÄHRIG	Zusammenarbeit in Bezug auf - Akquise von Praktikantplätzen - Besetzen von Ausbildungsplätzen - Vermittlung in EQ, Bufdi, FSJ, ...
Alle BILDUNGSBEGLEITER Anmeldung über Bildungsbüro RÜM	GANZJÄHRIG	Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit - Einzelfallbesprechungen
BERUFSBERATER Agentur für Arbeit FALLMANAGER Jobcenter	NACH SCHULABSCHLUSS SEPT/OKT	Nachvermittlungaktion
BILDUNGSBEGLEITER Berufliche Schulen	NACH SCHULABSCHLUSS JANUAR FOLGEJAHR	Nachfassaktion bei Übergang in Ausbildung - Aktueller Stand (Zufriedenheit, Abbruch, ...)

Gestaltung: Christine Faber

Anmerkungen
 Voraussetzung für einen Datenabruf ist die, von Erziehungsberechtigten oder bei Volljährigen durch Schüler, unterzeichnete Einwilligungserklärung

Der Begriff „Bildungsbegleiter“ beinhaltet auch die von Ministerium für Wirtschaft und Finanzen an teil-finanzierten AVDual-Begleiter.

Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

VERANTWORTUNGSGEMEINSCHAFT OSTALBKREIS „ÜBERGANG SCHULE – BERUF“



bestehende und entstehende Partnernetzwerke verbinden:

- Netzwerke Sprachförderung
- Netzwerke in der Flüchtlingsarbeit
- Netzwerke der Kammern und Verbände (z.B. Ausschüsse, Botschafter, BORIS, ...)
- Netzwerke Berufliche Schulen, allgemein bildende Schulen
- Netzwerke Schule-Wirtschaft
- Netzwerke Jobcenter (Jugendberufsagentur - rechtskreisübergr. Zusammenarbeit)
- Netzwerk Fachkräfteallianz
- Netzwerk MINT
- Netzwerk BNE
- Netzwerk „Frau und Beruf“
- ...

Wie das Bildungsbüro netzwerkt:

➤ **Kooperationen**

- verbindliche Kooperationen mit Institutionen und anderen Netzwerken erleichtern die Arbeit und schaffen Verbindlichkeit

➤ **Arbeitsgemeinschaften**

- Bildungsbüro initiiert und koordiniert AG
- Bildungsbüro ist Mitglied in AG (z. B. AG MINT)

➤ **Veranstaltungen**

- gemeinsame Durchführung mit Netzwerkpartnern
- jeder Netzwerkpartner hat seine Rolle und bringt seine Erfahrungen, sein Fachwissen und sein Netzwerk ein

Wie das Bildungsbüro netzwerkt:

- **Expertise aufbauen**
 - Fortbildungen und Weiterbildungen
 - Austausch und Einbindung von Expertinnen und Experten

- **Wertschätzung - Begegnung auf Augenhöhe**
 - Perspektiven von Netzwerkpartnern einbeziehen und wertschätzen
 - flache Hierarchien

- **In Vorleistung gehen**

- **Zeit investieren**
 - an allen wichtigen Veranstaltungen teilnehmen
 - Kontakte pflegen

Über Übergänge sprechen



- **Gremienarbeit / Veranstaltungen**
 - Bildungskonferenzen, Fachkonferenzen, thematische Veranstaltungen
- **Bildungsportal**
 - der Verantwortungsgemeinschaft
 - auch aus anderen Themenbereichen (z. B. Fachtag Sprache)
- **Veröffentlichungen**
 - Maßnahmenkatalog
- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Newsletter
 - Messen
 - Konzeptionen



Beispiele für themenspezifische Veranstaltungen:

- **„Karriere mit Lehre“**
 - BO Online-Veranstaltung während Corona
 - Partner: Bildungsbüro, Agentur für Arbeit, Jobcenter Ostalbkreis und HDH, Handwerkskammer Ulm, IHK Ostwürttemberg, Staatliches Schulamt Göppingen, Südwestmetall, WIRO
 - Zielgruppe: Eltern
- **„Viele Schularten – ein Abschluss“**
 - Partner: Schulleiter, Schulamt, ZSL, Südwestmetall
 - Zielgruppe: Betriebe, Schulen, Bildungsträger
- **Informationen zum 1. Ausbildungstag**
im Rahmen der Ausbildungs- und Studienmessen
 - Partner: Schulleiter, Schulamt, ZSL, Südwestmetall
 - Zielgruppe: Betriebe, Schulen, Bildungsträger
- **Mädchen können Technik – Jungs können Soziales**
 - Partner: Betriebe, Frau und Beruf
 - Zielgruppe: SuS, Eltern, Lehrkräfte

Arbeitskreise

- Themen einbringen
- Ideen anstoßen
- Koordinierungsaufgabe übernehmen

➤ Arbeitskreise

- AG BO-Ordner
- AG Geschlechtersensible BO
- AG Praktikum
- AG Elternarbeit
- AG Lehrerpraktika
- AG AVdual
- AG Angebotstransparenz
- AG Schulabsentismus
- AG Fachkonferenz
- ...



Erfolgsfaktoren am Übergang Schule-Beruf im Ostalbkreis

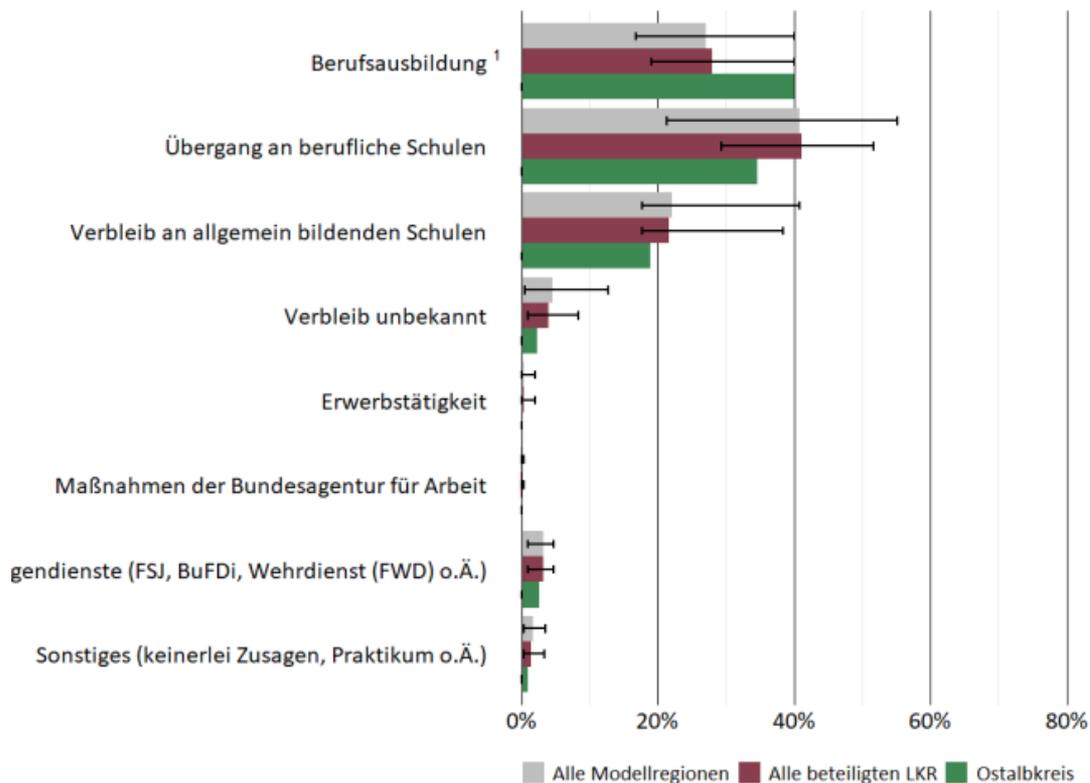
Gemeinsames Ziel: „Keiner darf verloren gehen“

- Gemeinsame (Eltern, Lehrkräfte, BB, Dritte) Begleitung
Netzwerk für jede Schülerin und jeden Schüler
- Dauerhafte und verlässliche Begleitung ab Klasse 8
- Elterneinbindung
bis hin zur aufsuchenden Elternarbeit
- Übergabe ins nächste System

Datenbasis Übergangszahlen

- Bedarfsorientierte Angebote bereithalten
- Möglichkeit, vorhersehbare Schülerströme abzuleiten
- Vermeidung von Doppelstrukturen
- Darstellung von Schullaufbahnen

Messbare Zahlen



Gesamt N = 32.518
LKR N = 27.805
Ostalbkreis N = 1.814

Alle Modellregionen	Alle beteiligten LKR	Ostalbkreis
27,1%	28,0%	40,1%
40,8%	41,1%	34,7%
22,1%	21,6%	18,9%
4,6%	4,1%	2,4%
0,3%	0,3%	0,2%
0,1%	0,1%	0,2%
3,3%	3,2%	2,7%
1,7%	1,5%	0,9%

¹Betriebliche und schulische Berufsausbildung.



OSTALBKREIS

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**